

Bund erleichtert **AUSBAU DER SOLARENERGIE** – unter anderem soll für Balkonkraftwerke die Anmeldepflicht beim Netzbetreiber entfallen

VON JOHANNA APEL

BERLIN. Die Ampelkoalition will beim Ausbau der Solarenergie in Deutschland Tempo machen. Der Betrieb eines Balkonkraftwerks soll deutlich einfacher werden, auch für gewerbliche Betreiber fallen bürokratische Hürden. Das hat das Kabinett in Berlin beschlossen.

Das neue „Solarpaket“ soll zum Jahreswechsel in Kraft treten, muss aber noch den Bundesrat passieren. Ziel sei, das Tempo beim jährlichen Solarausbau zu verdreifachen und bis 2026 auf einen jährlichen Zubau von 22 Gigawatt zu kommen, sagte Wirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne). Das sei ambitioniert, denn im vergangenen Jahr habe der Zubau bei 7,5 Gigawatt gelegen. Bis 2030 hat sich die Regierung die Zielmarke von 215 Gigawatt gesetzt.

„Daher haben wir heute im Kabinett mit dem Solarpaket zahlreiche neue Regelungen verabschiedet, die den Zubau in der Freifläche und auf dem Dach sowie die Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger steigern“, so der Vizekanzler. „Zugleich räumen wir Hemmnisse aus dem Weg und bekämpfen das Bürokratie Dickicht.“ Konkret soll beispielsweise die Anmeldung beim Netzbetreiber wegfallen, wenn jemand ein Balkonkraftwerk betreibt. Für eine Übergangszeit sollen außerdem rückwärtslaufende Zähler erlaubt sein, auch wenn sie

Mehr Strom vom Acker und Balkon



die Einspeisung von Strom ins Netz bremsen. Wer den Solarstrom zu einem bestimmten Zeitpunkt nicht benötigt, kann also sparen. Außerdem soll es einfacher werden, sich in einem Mehrfamilienhaus den Solarstrom zu teilen.

Gleichzeitig sieht die Reform vor, dass die Netzanschlüsse beschleunigt werden sollen. Auch auf Gewerbedächern soll künftig mehr Solarstrom erzeugt werden. Um das zu erreichen, soll es Anlagenbetreibern künftig einfacher gemacht werden, ihren Stromüberschuss an Netzbetreiber weiterzugeben. Ziel sei zudem, für Fotovoltaikanlagen auf dem Balkon auch einen Schutz-Kontakt-Stecker zu ermöglichen, der in handelsübliche Steckdosen passt. Für die „Steckerfrage“ braucht es allerdings eine Änderung der Normen, die gerade in Arbeit ist.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Agrarflächen. Es gehe darum, Flächen für Solarparks auf eine nat-

urverträgliche und nachhaltige Art bereitzustellen und dabei mit Agri-Fotovoltaik landwirtschaftliche Flächen doppelt zu nutzen, sagte Habeck – für die Landwirtschaft und für die Stromerzeugung. Das Paket sieht vor, dass die Länder dabei bestimmte Schutzgebiete ausschließen können. Außerdem soll es eine Obergrenze von 80 Gigawatt für den Zubau von Fotovoltaik auf Agrarflächen bis 2030 geben, mindestens die Hälfte davon soll an Gebäuden oder Lärmschutzwänden errichtet werden. Die Ampel hat es sich zum Ziel gesetzt, dass bis zum Jahr 2030 mindestens 80 Prozent des in Deutschland verbrauchten Stroms aus erneuerbaren Energien stammen. Im vergangenen Jahr waren es laut dem Umweltbundesamt etwa 46 Prozent.

Naturschützer begrüßen die Pläne zwar, sehen aber noch Lücken. „Der zuletzt deutliche Ausbau der Solarenergie ist der größte klimapolitische Erfolg dieser Regierung, und es ist gut, dass die Ampel ihn mit dem Solarpaket fortzuschreiben will“, sagte Greenpeace-Energieexperte Andree Böhlting. Allerdings drücke sich

Der Ausbau der Solarenergie in Deutschland soll unkomplizierter und weniger bürokratisch werden.

Foto: Sungrow Emea/Unsplash

die Regierung davor, einen umfassenden Solardachstandard für Neubauten einzuführen. Auch Nabu-Geschäftsführer Leif Miller rief nach dem Solardachstandard. Im Solarpaket seien positive Dinge wie die Balkonkraftwerke enthalten, betonte er gegenüber dem RND. Im Großen und Ganzen seien aber eher die leicht erreichbaren Ziele in Gesetzesform gegossen worden, kritisierte er. Fehlen würden auch verbindliche naturschutzfachliche Mindeststandards für Solarparks. „Die würden sicherstellen, dass Klima- und Naturschutz gleichermaßen berücksichtigt werden.“

Der Bundesverband Solarwirtschaft begrüßte die Reform. Mit dem Gesetzespaket würden Marktbarrieren abgeräumt, was den künftigen Zugang zu Stromnetzen, geeigneten Solarparkstandorten und zur staatlich gewährten Solarförderung erleichtern und Planungsprozesse beschleunigen werde.



NUR NOCH BIS ZUM 16.09.2023

20% RABATT*

AUF ALLE WAREN BEI BEAUFTRAGUNG EINER HANDWERKERLEISTUNG

20% RABATT*

Gültig vom 30.08.-16.09.2023
Gegen Vorlage dieses Rabatt-Coupons erhalten sie 20% Rabatt* auf alle Waren bei Beauftragung unserer Handwerkerleistung.

2 000000 613970
Artikel-Nr.: 94190491

Hammer

*Gültig vom 30.08. bis 16.09.2023, nur für einmaligen Neukauf, nicht für bereits bestehende Aufträge. Dieser Rabatt-Coupon ist nicht online einsetzbar und nicht kombinierbar mit anderen Aktionen oder Rabatten. Dieser Rabatt-Coupon darf nur einmal und einmalig pro Person und Auftrag eingesetzt werden. Dieser Rabatt-Coupon wird bei einer Retoure nicht erstattet. Keine Barauszahlung möglich. Rabatt gilt nicht für Dienstleistungen und Lieferservice. Produkte der Marke Trefford sind von der Aktion ausgenommen. Nur in teilnehmenden Märkten.

30827 Garbsen-Berenbostel ®
Siemensstraße 21
(keine Badmöbel im Sortiment)

30916 Isernhagen ®
Opelstraße 11
(keine Bettwaren und Matratzen im Sortiment)

31542 Bad Nenndorf ®
Auf dem Wachtlande 2-4
(keine Boxspringbetten im Sortiment)

© Niederlassung der Hammer Fachmärkte für Heim-Ausstattung GmbH & Co. KG Nord, Oehrstraße 1, 32457 Porta Westfalica

Vinylböden jetzt stark reduziert!

Aktionszeitraum bis 26.09.23 bzw. nur solange Vorrat reicht.
Preise gelten nur bei sofortiger Mitnahme!

Premium-Qualität zum Vorteilspreis.

Kamea black (5256)

Unser Verkaufspreis, €/m² **27.99**

Fußleiste passend, unser Preis €/lfm. **5.41**

Alles zusammen: **33.40**

Sie zahlen nur €/m²

24.99

einschließlich Dämmung und Fußleiste

Rigid-Vinyl BoDomо
Dekor Kamea grey (5254)
● Unsere TOP-Seller in Fliesenoptik
● Int. Dämmung
● Schnelle und saubere Verlegung
● Besonders pflegeleicht
● 5,0 mm Stärke / NK 31 / 10 Jahre Garantie

Laminat DEPOT Workshops

Exklusiv für Frauen

Donnerstag, 14.09.23
18.45 - 21.30 Uhr
Filiale Hannover

„Lass' das mal den Papa machen“. Schlaue Sprüche von Männern – gerne eingesetzt bei handwerklichen Tätigkeiten. Kennt jeder, braucht keiner. Genau deswegen bieten wir regelmäßig unsere Frauen-Workshops „Selbst ist die Frau“ an. Für Frauen, die eigenständig arbeiten und den Innenausbau selbst in die Hand nehmen möchten. In lockerer Atmosphäre vermitteln unsere Experten das nötige Knowhow rund ums Bodenverlegen. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

- Verschiedene Stationen, die frei zur Verfügung stehen und je nach Interesse besucht werden können.
- Inklusive leckerer Snacks und Getränke zur Stärkung.

Unter professioneller Anleitung unserer Mitarbeiter lernen die Teilnehmerinnen in praktischen Übungen Laminat, Parkett und Klick-Vinyl zu verlegen und zu pflegen, Fußleisten zuzuschneiden und zu montieren, Randbereiche mit Silikon abzudichten.

Dazu gibt es wichtiges Basiswissen zu den einzelnen Bodenbelägen sowie kreative Inspiration für die eigene Raumplanung.

Die Teilnahme an dem Workshop ist kostenlos. Ganz wichtig: Ladies only! Da die Nachfrage an einer Teilnahme erfahrungsgemäß sehr groß ist, bitten wir um vorherige Anmeldung über das Online-Formular auf www.laminatdepot.de/frauen-workshops oder über workshop@laminatdepot.de.

Das LaminatDEPOT-Team freut sich auf Ihre Teilnahme!

QR-Code scannen und jetzt schnell zum Workshop anmelden!

Teilnahme **kostenlos**
Bitte melden Sie sich an!

„Selbst ist die Frau“

Laminat DEPOT

www.laminatdepot.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10 - 19 Uhr · Sa 9 - 18 Uhr
Laminat-Lager Mitte GmbH · Herforder Str. 158 · 33609 Bielefeld

Hannover
am A2 Center · Varrelheide 204

TEST RITZ

TOP SERVICE-QUALITÄT

AUSGABE 3/2021
Konsumentenbefragung
★★★★★ 2021/22
LaminatDEPOT
LEBEN KATEGORIE
LIFESTYLE & SHOPPING

Ausgezeichnet:

Heimtex Star 2019
Fachhändler des Jahres

BTH Heimtex Hamburg
www.raumausstattung.de
Soziales Engagement

Sonntag ist Schautag!

12-16 Uhr

keine Beratung u. kein Verkauf außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten!

Jetzt 18x · auch in: Bielefeld, Bietigheim, Bochum, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Hamburg, Hamm, Iserlohn, Lippstadt, Mülheim/Ruhr, Paderborn, Porta Westfalica, Solingen, Velbert und Wuppertal